

Hermann Graml

Die Alliierten und die Teilung Deutschlands

Konflikte und Entscheidungen
1941–1948



Fischer
Taschenbuch
Verlag

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
I. Die Zeit der Aufteilungspläne	15
1. Die Zäsur von 1941 und das Ende restaurativer Kriegszielpolitik	15
2. Sowjetisch-britische Tendenzen zur Veränderung des mitteleuropäischen Status quo	17
3. Die deutsche Frage in Präsident Roosevelts Globalkonzeption	21
4. Temporäre Harmonisierung der alliierten Kriegszielpläne in Teheran	27
II. Die Wende von Jalta: Abkehr vom Aufteilungskonzept	31
1. Militärische Peripetie und Wandel der politischen Lage	31
2. Übergang der Sowjetunion zu imperialer Expansion	32
3. Rückkehr Großbritanniens zu »balance of power«-Politik	36
4. Annäherung der USA an den britischen Kurs	39
5. Die Deutschlandfrage im Lichte der inter-alliierten Interessenkonflikte	42
6. Der Scheinerfolg anglo-amerikanischer Europapolitik in Jalta	45
7. Verständigung der Großmächte über die Bewahrung der deutschen Einheit	49
8. Deutschlandpolitische Entscheidung in den USA: Föderalisierung statt Aufteilung	55
III. Die Konferenz von Potsdam und das Ende der deutschen Einheit	61
1. Sowjetische Wendung gegen die Jalta-Vereinbarung über Ost- und Südosteuropa	61
2. Verschärfung des west-östlichen Interessenkonflikts zur Krise der Kriegskoalition	63

3. Die amerikanische Politik im Widerstreit zwischen »Roll back«-Strategie und Verständigungsbereitschaft	72
4. Erosion der inter-alliierten Einigung über Deutschland: Ø Das Reparationsproblem	82
5. Scheitern der Potsdamer Verhandlungen über die Nachkriegsordnung Europas	86
6. Rettung der inter-alliierten Kooperationsfähigkeit: Der Beschluß zur Teilung Deutschlands Ø als Reparationsgebiet	92
IV. Der Rat der Außenminister und die Teilung Deutschlands . . .	105
1. Obstruktionistische Deutschlandpolitik Frankreichs und Lähmung des Alliierten Kontrollrats in Berlin	105
2. Scheitern des antifranzösischen Trizonen-Konzepts der amerikanischen Militärregierung	110
3. Die Spaltung des Okkupationsgebiets Ø in SBZ und Westzonen	120
4. Zielkonflikte in der amerikanischen Deutschlandpolitik: Erste Ansätze der Weststaatskonzeption	128
5. Krisen im Rat der Außenminister als Stufen der Anerkennung des europäischen Status quo durch die Weltmächte	133
6. Die Neutralisierung Deutschlands als Instrument zur Rettung einer offensiven amerikanischen Europa- und Deutschlandpolitik	141
7. Sowjetische Wendung zu Status-quo-Politik und das Scheitern des amerikanischen Neutralisierungsprojekts auf der Pariser Außenministerkonferenz von 1946	150
V. Entscheidung für die Teilung	165
1. Washington im Übergang zur Weststaats-Konzeption	165
2. Scheitern des letzten Einigungsversuchs	168
3. Beschluß zur Gründung der Bizone	174
4. Die Anerkennung der Teilung Deutschlands als Element westlicher und östlicher Containment-Politik: Die Außenministerkonferenzen von Moskau und London	178
5. Das Begräbnis der deutschen Einheit: Londoner Sechs-Mächte-Konferenz, Währungsreform und Berliner Blockade	195

Anmerkungen	216
Quellen und Literatur	242
Personenregister	250